

## Lektüre grundlegender Texte der Philosophie

### Obligatorische Literaturliste für die Prüfung

**Prüfer:** Prof. Jean-Claude Wolf (Ethik und politische Philosophie) et Prof. E.M. Swiderski (Kulturphilosophie und Ästhetik)

**Prüfungsdauer:** 2 x 15 Minuten

epp + pce	
Éthique et philosophie politique (epp)	Ethik und politische Philosophie (epp)
ROUSSEAU, Jean-Jacques: <i>Du contrat social</i> , éd. Bruno Bernardi, GF Flammarion, Paris 2001 (ou n'importe quelle édition)	ROUSSEAU, Jean-Jacques: <i>Du contrat social</i> , éd. Bruno Bernardi, GF Flammarion, Paris 2001 (ou n'importe quelle édition)
KANT, Immanuel: <i>Fondements de la métaphysique des mœurs</i> , éd. Pierette Bonet, Éditions Nathan, Paris 1989 (ou n'importe quelle édition).	KANT, Immanuel: <i>Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i> , Philipp Reclam Jun., Stuttgart 1961 (oder eine beliebige andere Ausgabe)
Philosophie de culture et esthétique (pce)	Kulturphilosophie und Ästhetik (pce)
1) David Hume: «Von der Regel des Geschmacks» English original: <a href="http://web.csulb.edu/~jvancamp/361r15.html">http://web.csulb.edu/~jvancamp/361r15.html</a> Deutsch: catware.net, catware.net Verlag, 2016 (Papier / E-book)	1) David Hume: «Von der Regel des Geschmacks» English original: <a href="http://web.csulb.edu/~jvancamp/361r15.html">http://web.csulb.edu/~jvancamp/361r15.html</a> Deutsch: catware.net, catware.net Verlag, 2016 (Papier / E-book)
(2) John Searle: <i>La construction de la réalité sociale</i> . Gallimard, 1998	(2) John Searle: <i>Die Konstruktion der gesellschaftlichen Wirklichkeit</i> , Suhrkamp, 2011

**Ziele und Anforderungen** bezüglich der «Lektüre grundlegender Texte der Ethik und politische Philosophie (epp) und der Kulturphilosophie und Ästhetik (pce)»

#### **Ethik und politische Philosophie**

Die Primärtexte von Rousseau und Kant sind vollständig zu lesen. Sie sollen in ihren wesentlichen Aussagen zusammengefasst und kritisch kommentiert werden. Die Lektüre der Sekundärliteratur (Hill und Bertram) ist empfohlen und kann das Verständnis und die Beurteilung der Texte erleichtern. Bei Kant geht es darum, eine spezifische und einflussreiche Auffassung von Ethik zu verstehen. Bei Rousseau geht es

um eine Bekanntschaft mit dem Kontraktualismus (der Vertragstheorie) in der politischen Philosophie.

### **Kulturphilosophie und Ästhetik**

Drei der vorgeschlagenen Texte - die von Kant, Rousseau und Hume - gehören zu den Gründungstexten der modernen europäischen Philosophie in den Bereichen Moralphilosophie, soziale und politische Philosophie, und Ästhetik. Searles Text wurde von seinem Autor als Gründungstext einer "neuen" philosophischen Disziplin in der zeitgenössischen analytischen Philosophie - die soziale Ontologie - konzipiert. Daraus folgt, dass die Wiederherstellung der Argumente und die Erklärung der von diesen Philosophen eingeführten Schlüsselbegriffe mit einer Wertschätzung ihrer Bedeutung als Schlüsseltexte verbunden sein sollte. Der / die Studierende soll nicht nur ein Verständnis für die vorgebrachten Argumente, sondern auch deren innovatives Wesen in Bezug auf ihre intellektuellen Kontexte zeigen.

### **Erwartete Leistung:**

- **Ethik und politische Philosophie:** Die beiden Texte müssen vorgestellt werden. Es ist möglich, ein Katalog von Thesen oder Fragen an den Text auf einer Seite vorzubereiten. Weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.
- **Kulturphilosophie und Ästhetik:** Der/die Prüfungskandidat-in muss jeden der zwei vorgesehenen Texte vorstellen und die darauffolgenden Fragen beantworten können. Bezugnahme auf die vorgesehenen Texte während der Prüfung gestattet ist.

### **Schlüsselkonzepte:**

- **Kant:** Guter Wille, Pflicht, hypothetischer und kategorischer Imperativ;
- **Rousseau:** Natürliche und bürgerliche Freiheit, allgemeiner Wille, Zivilreligion.
- **Hume:** Das Schöne; das Gefallen ; der Geschmack; der Regel des Geschmacks; die Verfeinerung der Empfindlichkeit; der ideale Kritiker; ästhetischer Relativismus
- **Searle:** *Kapiteln 1-5*, Die soziale Wirklichkeit aus der Perspektive des philosophischen Naturalismus; ontologisch subjektiv/epistemologisch objektiv; Funktionen und Statuten; Regeln; kollektive Intentionalität; Praktiken-Rechte-Verpflichtungen (Deontologie)

**Empfohlene Bibliographie** (jedoch nicht Pflicht) für die Prüfung «Lektüre grundlegender philosophischer Texte»

### **A. Ethik und politische Philosophie**

- BERTRAM, Christopher: *Rousseau and the Social Contract*, Routledge, London 2004  
- HILL, Thomas E. (1992): *Dignity and Practical Reason in Kant's Moral Theory*, Cornell University Press, Ithaca and London

### **B. Kulturphilosophie und Ästhetik**

- Theodore Gracyk: "Hume's aesthetics"

- The Stanford Encyclopedia of Philosophy (Summer 2016 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL = <<https://plato.stanford.edu/archives/sum2016/entries/hume-aesthetics/>>.
- Jerrold Levinson: "Hume's Standard of Taste: The Real Problem" *S*  
*Contemplating Art: Essays in Aesthetics*, 2006, Oxford Scholarship Online: January 2007  
DOI: 10.1093/acprof:oso/9780199206179.001.0001
- Luc Ferry : *Homo aestheticus : L'invention du goût à l'âge démocratique*  
Paris, 1991
- F. Clément ; L. Kaufmann : *Le monde selon John Searle*, CERF 2006
- Barry Smith (ed.): *John Searle*, Cambridge 2003
- D. Koepsell; L.S. Moss (eds.): *John Searle's ideas about social reality. Extensions, criticisms, and reconstructions*. Blackwell, 2003
- D. Schweikard; H.-B. Schmid: "Collective Intentionality", *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Summer 2013 Edition), Edward N. Zalta (ed.), URL: <<https://plato.stanford.edu/archives/sum2013/entries/collective-intentionality/>>.